

Samstag, 11. Juli 2009 - voller Freude erwarten wir die vielen bekannten und neuen Gesichter der Herzkinder um Sie zum diesjährigen Herzlager in Gais begrüßen zu dürfen. Endlich sind alle da und so können wir das Wikingerdorf Flake gründen. Alle Zimmer im Wikingerhotel sind bezogen. Das Hotel ist bis zum letzten Bett gefüllt. Es war noch nie so gut belegt wie in diesem Sommer. - Eine anstrengende aber spannende Woche nimmt ihren Anfang. In dieser Woche wollen wir richtige Wikinger werden ...! Ein richtiger Wikinger braucht eine passende Ausrüstung. So basteln wir Schutzschilder, Äxte, Helme, T-Shirts und Glücksamulette. Zudem mussten wir auch die Wikingerschrift lernen, was sich nicht als ganz einfach herausstellte. Die Schriftzeichen sehen sich teilweise so ähnlich, wie ein Ei dem anderen gleicht.

Treffsicherheit, Schnelligkeit, Lautstärke, Wurfkraft und Trinkfestigkeit waren der Inhalt der Wikingerprüfung. Selbstverständlich haben alle angehenden Wikinger mit Bravour bestanden. Nachdem nun alle Wikinger waren, konnten wir auch das grandiose Schiff auf den Namen HERZIA taufen. Bereits einen Tag später schifften wir mit der Herzia in Unterhulding (Deutschland) ein. Dort besuchten wir das Pfahlbauerdorf und erlebten so hautnah, wie unsere Vorfahren einst hausten. Einstimmig kamen wir zum Schluss, dass wir es heute schon viel schöner und vor allem bequemer haben.

Die Tage der Wikingerausbildung mit Spiel und Spass vergingen wie im Fluge und das Wikingerfest stand bereits vor der Tür. Dabei überraschten uns Ruth und Ursula mit einem sagenhaften "Wikingerschmaus". Nochmals herzlichen Dank deisen beiden für ihre kulinarische Verwöhnkunst während der ganzen Woche. Wir schreiben auf dem Kalender: Samstag, den 18. Juli 2009. Viele glückliche und zufriedene Wikinger werden aus dem Wikingerdorf Flake ins ganze Reich ausgesandt um andernorts die Gründung der Dörfer Bonstetten, Wil, Unterägeri, Ruswil, Embrach, Veltheim, Möriken ... in Angriff zu nehmen.

Ohne grosse Zwischenfälle durften wir einmal mehr eine wunderbare Woche erleben. Eine Woche, in der unter allen Teilnehmern eine gute Stimmung herrschte. Eine Harmonie, wie ich sie noch nie erlebt habe und die in mir eine tiefe Zufriedenheit zurück gelassen hat.

Alle Kinder, die zum Teil schon sehr "steinige Wege" hinter sich haben, glücklich nach Hause gehen zu lassen, machte mich wiederum sehr glücklich. Noch heute sehe ich viele fröhliche Gesichter vor mir, welche mich das ganze Jahr hindurch begleiten werden.

Nun freue ich mich schon heute, bis wir im nächsten Lager wieder viele bekannte und neue Kinder willkommen heissen dürfen.

An dieser Stelle nochmals ein HERZLICHES Dankeschön an unser unentbehrliches Leiterteam, sowie alle, die dieses Jahr etwas zu einem gelungenen Lager beitragen!

*Sonja Roth-Liem*